



## Umschlagbild

Nach der Verkündung des Vierjahresplans im September 1936 veranlasste der mit seiner Durchführung beauftragte Hermann Göring die Herausgabe der gleichnamigen Zeitschrift. Die vom „Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf. GmbH“ herausgegebene Illustrierte erschien vom Januar 1937 bis August 1944. Dem Anspruch der Vierjahresplanbehörde als übergeordnetem Steuerungsgremium der NS-Wirtschaftspolitik folgend, befasste sich die Zeitschrift mit allen für die deutsche „Wehrwirtschaft“ relevanten Fragen, so etwa mit allgemeinen Problemen der Wirtschaftspolitik, -organisation und -rationalisierung, des Arbeitseinsatzes und der Sozialpolitik, der Handels-, Währungs- und Finanzpolitik, der Ernährungswirtschaft, der gewerblichen Produktion und der technischen Forschung. Während die Erfolgsmeldungen und populärwissenschaftlichen Ergebnisberichte aufgrund ihres tendenziösen und propagandistisch verbrämten Charakters nur wenig Aussagekraft besitzen, bieten die in der Zeitschrift veröffentlichten programmatischen Aufsätze prominenter NS-Eliten durchaus wichtige Anknüpfungspunkte für die historische Forschung, da sie Aufschluss über die Zielsetzungen und die bellizistische Ausrichtung der NS-Wirtschaftspolitik geben. Das auf dem Umschlagbild abgebildete Sonderheft erschien anlässlich der von Hitler am 18. Oktober 1940 angeordneten Fortführung des Vierjahresplans und sollte zum einen Rechenschaft über das seit 1936 Erreichte ablegen sowie neue Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik fixieren.

Quelle: Der Vierjahresplan. Zeitschrift für Nationalsozialistische Wirtschaftspolitik. Amtliche Mitteilungen des Beauftragten für den Vierjahresplan Ministerpräsident Reichsmarschall Göring, Jg. 5, 1941, Heft 1/2/3 (Sonderausgabe), Januar 1941, Titelbild.